

WUB Scharbeutz
Jens Teschke

[REDACTED]

[REDACTED]

Guten Tag Herr Teschke,

in der WUB Info 2021 hat die WUB zur Neubesetzung des Bauhofleiters Stellung genommen. Dies hat dann lt. LN in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung zu einem unerträglichen und ungeheuerlichen Vorwurf der Frau Dohms geführt. Sie hat der WUB Antisemitismus vorgeworfen!!! Hätte Frau Dohms allein nur den Wikipedia-Eintrag zu Ende gelesen, hätte sie diesen Bezug Mausehelei/Judentum nicht herstellen dürfen. Aber das war wohl bewusst gemacht, um von anderen Dingen abzulenken. Dann greift man unverschämt zu dieser „Keule“ wohl nach dem Motto „Angriff ist die beste Verteidigung“.

Will Dohms vielleicht auch davon ablenken, dass die Familien Dohms und Owerien befreundet sind, Herr Dohms Trauzeuge bei Oweriens ist, dass die Firma Ostsee-Elektrik Dohms mit Fahrzeugen und Mitarbeitern den Umzug der Oweriens durchgeführt hat.? Dem Vernehmen nach Herr Herr Dohms auf der Abschiedsfeier für Owerien ein Ständchen für den ehemaligen Bürgermeister gegeben hat und auch zuständig war für das Zünden des Feuerwerks (wer hat das eigentlich bezahlt?).

Das sind alles Dinge, die nicht vorwerfbar und verwerflich sind, aber machen nachdenklich. Aber Dohms und Frau meinen scheinbar, dass das alles so in Ordnung ist. Von Owerien wäre es daher auch angebracht gewesen, dass er die Besetzung des Bauhofleiters allein seiner Nachfolgerin überlassen hätte und sich bis Ende Januar 2020 dort nicht aktiv beteiligt hätte, um allen Anschein, die sich aus den privaten Beziehungen zu Dohms ergeben, aus dem Weg zu gehen!

Die Eheleute Dohms sind wohl allen Ernstes der Auffassung, dass alles in Ordnung war, wie es nun gelaufen ist und man Dohms nicht kritisieren darf. Wie zu hören ist, soll Dohms auch in der CDU so agiert haben, dass alle Kritik an ihn abgestraft wurde. Ein offenbar gestörtes Demokratieverständnis des Herrn Dohms.

Insbesondere nach den unerträglichen Vorwürfen mit der Keule Antisemitismus ist für die WUB kein Anlass gegeben, sich zu entschuldigen. Es ist daher auch richtig, dass die WUB Frau Dohms aufgefordert hat, den Vorwurf der Lügen gegenüber der WUB zu belegen.

Ich habe auch auf den Leserbrief „Zeit für eine Entschuldigung“ des Herrn Junge aus Timmendorfer Strand (!) geantwortet, da hier offensichtlich ein „bestellter Leserbrief“ vorliegt. Eine Kopie füge ich bei.

Eine aufmerksame Leserin der LN